

BoSy **QUARTETT**

HAYDN  
SCHULHOFF  
ELGAR

SAISON 2024/2025

KURIOSITÄTEN

  
ANNELIESE  
BROST  
MUSIKFORUM  
RUHR

  
BOCHUMER  
SYMPHONIKER

**SO 6. OKT 24 | 18.00**

Kleiner Saal

## KURIOSITÄTEN

---

Joseph Haydn (1732–1809)

**Streichquartett F-Dur »Der Traum«**

**op. 50,5 Hob. III: 48**

18 min

1. Allegro moderato
2. Poco Adagio
3. Menuetto. Allegretto
4. Finale. Vivace

// Entstehung 1784–87

---

Erwin Schulhoff (1894–1942)

**Fünf Stücke für Streichquartett**

15 min

1. Allegro
2. Alla valse viennese
3. Allegro con moto
4. Alla Serenata. Molto Allegro
5. Alla Czeca. Andante

// Entstehung 1920er Jahre

---

**PAUSE**

---

Edward Elgar (1857–1934)

**Streichquartett e-Moll op. 83**

30 min

1. Allegro moderato
2. Piacevole, poco Andante
3. Finale: Allegro molto

// Entstehung 1918/1919

---

Viktoria Quartett

Jiwon Kim Violine

zu Gast Hye-Bin Kim Violine

Aliksandr Senazhenski Viola

Philipp Willerding-Bach Violoncello

# Kuriositäten

Joseph Haydn

## **Streichquartett F-Dur »Der Traum« op. 50,5 Hob. III: 48**

Joseph Haydn war ein Vielschreiber mit schier unerschöpflicher Kreativität, allein in einer seiner wichtigsten musikalischen Gattungen, dem Streichquartett, brachte er es auf 68 Werke. Ganz nebenbei hat er damit das Genre in eine neue Richtung weiterentwickelt: Die Linien der vier Instrumente wirken nun frei, gesanglich und virtuos, im Zusammenspiel so unabhängig voneinander wie nur möglich. Sein »Traum« ist ein heiteres Stück in gelöster Stimmung. Freuen Sie sich besonders auf den ruhigen und zarten, meist piano erklingenden langsamen Satz!

Erwin Schulhoff

## **Fünf Stücke für Streichquartett**

Erwin Schulhoff spiegelte in seinen fünf kurzen Stücken für Streichquartett nicht nur seine besondere Leidenschaft für den Tanz, sondern auch seinen kosmopolitischen Hintergrund. Vertraut mit dem impressionistischen Milieu bringt er mit plötzlichen dynamischen Brüchen und Extremen in der dynamischen Bandbreite den gesamten Umfang der klanglichen Möglichkeiten von Violine, Bratsche und Cello zum Einsatz.

Edward Elgar

## **Streichquartett e-Moll op. 83**

Edward Elgar hatte die Sechzig überschritten, als er ein Kammermusikprojekt in die Tat umsetzte, dem eine lange Reifezeit vorausgegangen war. Häufig schon hatte er den Gedanken in seinem Kopf bewegt, sogar erste Skizzen zu Papier gebracht. Bis zur Vollendung seines Streichquartetts sollten aber fast zwei Jahrzehnte vergehen, dann aber hörte Elgars Frau dort »eingefangenen Sonnenschein«.

VIKTORIA QUARTETT

Jiwon Kim

studierte Violine an der Hochschule für Musik Detmold. Sie spielte im NDR Sinfonieorchester Hamburg sowie in der NDR Radiophilharmonie Hannover. Seit 2007 ist sie Mitglied der Bochumer Symphoniker, seit Mai 2021 Stellvertretende Stimmführerin der Gruppe. Jiwon Kim spielt eine Violine des ehemaligen Konzertmeisters der Bochumer Symphoniker, Rudolf Thull.



Hye-Bin Kim

begann im Alter von 6 Jahren an Violine zu lernen. Schon mit 14 Jahren begann sie ihr Jungstudium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Alexander Kramarov. Danach studierte sie bei Prof. Ariadne Daskalakis an der Musikhochschule Köln und bei Prof. Christoph Schickedanz an der Musikhochschule Hamburg. Orchestererfahrung sammelte Hye-Bin Kim als Akademistin und Aushilfe beim Gürzenich-Orchester Köln (2018–2022). Seit Oktober 2022 ist sie festes Mitglied der Bochumer Symphoniker.



Aliaksandr Senazhenski

studierte nach dem Besuch der Musikschule in Mogilev und des staatlichen Musiklyzeums in Minsk ab 2000 in der Meisterklasse von Prof. Thomas Selditz in Hannover und schloss seine Ausbildung dort 2005 mit Auszeichnung ab. Er spielte u. a. bei den Essener Philharmonikern, bevor er 2011 Stellvertretender Solobratschist der Bochumer Symphoniker wurde.

Philipp Willerding-Bach

studierte in Essen und London. Außerdem absolvierte er ein Kammermusikstudium bei Prof. Andreas Reiner an der Folkwang Hochschule Essen. Besonderen Einfluss hatte die Begegnung mit dem Pianisten György Sebok bei den Musikwochen in Ernen/Schweiz. Er war Solocellist des Folkwang-Kammerorchesters, bevor er 1999 als Stimmführer zu den Bochumer Symphonikern kam.



VORSCHAU

SO 20. OKT 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

## UNTERGANG DES HAUSES USHER

John Dowland

**Lachrimae**

Matthew Locke

**Suite Nr. 1 c-Moll**

Henry Purcell

**Fantasia Nr. 2 in 3 Parts**

»The Plaint« aus »The Fairy Queen«

Nicola Mattheis

**Aria Amorosa**

**Ground after the Scotch humour**

Kurt Sheperd

**Melody**

Philip Glass

**Glasswork 1 »Opening«**

Eva Unterweger Barockvioline

Wolf Meyer Blockflöte

Wolfgang Sellner Barockvioloncello

Alexander Puliaev Cembalo | Orgel

James Brown Rezitation

## Herausgeber

### Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

### Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang

Intendant und Generalmusikdirektor

### Textzusammenstellung

Christiane Peters

### Redaktion und Lektorat

Susan Donatz

### Visuelle Konzeption und Gestaltung

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

### Foto

Christoph Fein (Viktoria Quartett)

privat (Hye-Bin Kim)

Stand: September 2024

### Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum

0234 910 86 22 Telefon

0234 910 86 66 Karten

[www.bochumer-symphoniker.de](http://www.bochumer-symphoniker.de)

Programmänderungen und Änderungen  
der Besetzung vorbehalten.



ANNELIESE  
BROST  
MUSIKFORUM  
RUHR



BOCHUMER  
SYMPHONIKER



Orchesterzentrum|NRW

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



BOCHUM

# BoSy